

# Drucksache 2014-072-0608 -Tischvorlage-



Eigenbetrieb Stadtentwicklung  
Datum: 04.03.2014

## Betreff:

### **Flankierende Maßnahmen zur Vermarktung des Resart- Ihm- und des Stadttorgeländes**

Hier: Beitritt als Gesellschafter zur Gesellschaft „KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH“

## Anlagen:

## Finanzielle Auswirkungen Eigenbetrieb Stadtentwicklung

Betriebszweig:

Kontobezeichnung Erfolgsplan:

Maßnahmenbezeichnung Vermögensplan:

|                                   |   |  |   |
|-----------------------------------|---|--|---|
| Planansatz im lfd. Geschäftsjahr: | € | Bereits verausgabt bzw. beauftragt:                      | € |
| Übertrag aus Vorjahr:             | € | Noch fällig werdende Ausgaben (einschl. dieser Vorlage): | € |
| Planansatz insgesamt:             | € | Noch vorhanden:  | € |
|                                   |   | Überschreitung Planansatz:                               | € |

## Beschlussvorschlag:

Der Beitritt in die Gesellschaft „KulturRegion FrankfurtRheinMain“ zur Unterstützung der Vermarktungsaktivitäten des Eigenbetriebes Stadtentwicklung wird beschlossen.

| <u>Beratungsfolge</u>                        | Datum      | zur Kenntnis genommen | genehmigt | abgelehnt | zurück-gestellt | zurück-gezogen |
|--|------------|-----------------------|-----------|-----------|-----------------|----------------|
| Stadtverordnetenversammlung                  | 27.03.2014 |                       |           |           |                 |                |
| Haupt- und Finanzausschuss                   | 25.03.2014 |                       |           |           |                 |                |
| Bau-, Planungs- und Umweltausschuss          |            |                       |           |           |                 |                |
| Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss | 24.03.2014 |                       |           |           |                 |                |
| Betriebskommission                           |            |                       |           |           |                 |                |
| Magistrat                                    | 18.03.2014 |                       |           |           |                 |                |

Thomas Jühe  
Bürgermeister

Scherer/Fiebig  
Schriftführerin

# Drucksache 2014-072-0608 -Tischvorlage-



|                     |
|---------------------|
| Bisherige Vorgänge: |
|                     |

## Begründung:

### **Ausgangslage**

Nachdem die großen äußeren und inneren Erschließungsmaßnahmen der Gewerbegebiete Resart- Ihm und Stadttor fast abgeschlossen sind, liegt der künftige Schwerpunkt auf einer zeitgerechten Vermarktung der neu erschlossenen Grundstücke. Mit geeigneten Werbemitteln wie einem Marketingfilm, Radiospots, Broschüren und Auftritten auf Messen gilt es in den kommenden Jahren, Raunheim als attraktiven Bürostandort zu etablieren und bekannt zu machen. Um diese Zielsetzung möglichst kosteneffizient und ressourcenschonend zu erreichen, sollen auch bestehende Netzwerke und Verbände als Kommunikatoren und Multiplikatoren genutzt werden. Ebenfalls können über solche Netzwerke und Verbände Fördermittel akquiriert werden oder Werbemaßnahmen teilweise oder vollständig durch diese finanziert werden.

### **Nutzung der KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH**

Die KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH ist ein freiwilliger, Bundesländer übergreifender Zusammenschluss von gegenwärtig 40 Städten, Kreisen und dem Regionalverband in der Metropolregion FrankfurtRheinMain.

Ziel der Gesellschaft ist es, die regionale Kultur zu vernetzen, zu bündeln und gemeinsam attraktive Kulturangebote zu schaffen. Die Region soll in ihrer Vielfalt, ihrem kultur- sowie industriegeschichtlichen Erbe sowie ihrem aktuellen kulturellen Angebot bekannt gemacht werden. Die Gesellschaft zielt dabei auch auf die Wahrnehmung des Rhein-Main-Gebietes im internationalen Kontext. Vermittelt werden soll weltweit das Bild einer kulturell vielfältigen und wirtschaftlich leistungsfähigen Metropolregion.

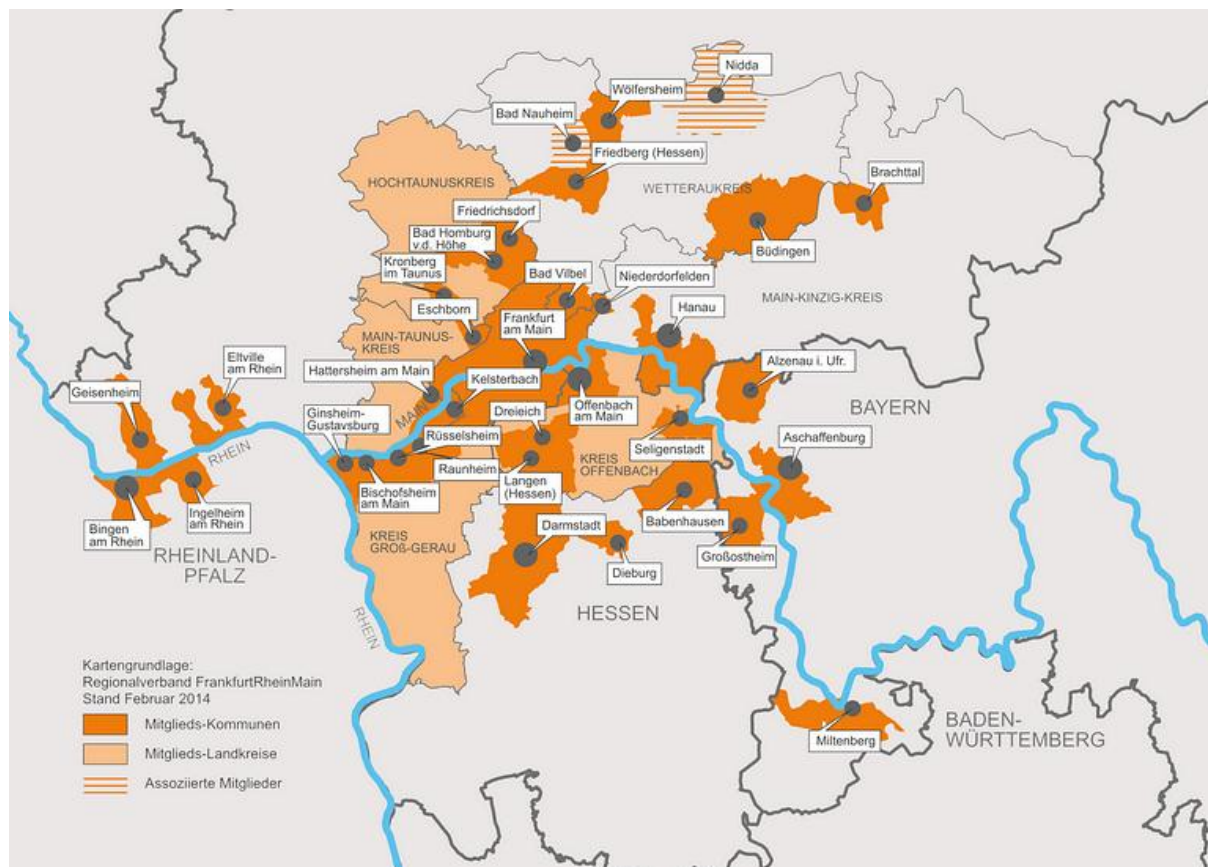
Folgende Kommunen sind bereits Gesellschafter und bilden das Rückgrat des Netzwerkes (in alphabetischer Reihenfolge):

Alzenau, Aschaffenburg, Babenhausen, Bad Homburg, Bad Nauheim, Bad Vilbel, Bingen, Bischofsheim, Brachtal, Büdingen, Darmstadt, Dieburg, Dreieich, Eltville, Eschborn, Frankfurt, Friedberg, Friedrichsdorf, Geisenheim, Ginsheim- Gustavsburg, Großostheim, Hanau, Hattersheim, Ingelheim, Kelsterbach, Kronberg, Langen,

# Drucksache 2014-072-0608 -Tischvorlage-

Miltenberg, Nidda, Niederdorfelden, Offenbach, Rüsselsheim, Seligenstadt, Wölfersheim

Zusätzlich sind mehrere Landkreise und der Regionalverband als Gesellschafter vertreten.



Kartenübersicht der beteiligten Kommunen

## Zielsetzungen der Stadt Raunheim

Die Stadt Raunheim beabsichtigt die Einbeziehung des Resart-Ihm-Geländes in die „Route der Industriekultur“. Daneben ist vorgesehen, in der Vermarktungsphase zahlreiche Events über die Gesellschaft auf dem Resart-Ihm-Gelände stattfinden zu lassen. Das Gelände ist in alle Publikationen der Gesellschaft aufzunehmen. Das unterstützt die gegenwärtigen Bemühungen der Stadt, das Areal auch einem internationalen Publikum bekannt zu machen.

## Kosten

Mit der Mitgliedschaft verbundene Kosten sind:

- |                                   |           |
|-----------------------------------|-----------|
| a) einmalig (Stammkapitaleinlage) | 150,00 €  |
| b) Jahresbeitrag                  | 1476,60 € |

# Drucksache 2014-072-0608 -Tischvorlage-



Die Kosten werden über das Marketingbudget des EB Stadtentwicklung gedeckt.

## Empfehlung

Unter Berücksichtigung der oben genannten Zielsetzungen schlägt die Verwaltung vor, der Gesellschaft „KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH“ als Gesellschafter beizutreten. Diese verfügt über ein großartiges Netzwerk und dient für viele Themenstellungen als Multiplikator. Insbesondere im Rahmen der Reihe „Route der Industriekultur“ ist es uns möglich, die neuen Qualitäten des Resart- Ihm- Geländes in Publikation und bei Veranstaltungen auf dem Gelände zu betonen.

Nach Abschluss der Vermarktungsinitiative ist ein Verbleib in der „KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH“ zu prüfen.



Thomas Jühe  
Bürgermeister



Jan Laubscheer  
Betriebsleiter